

Protokoll Vorstands-Sitzung		Sitzung vom: 07.11.2013 im CHN E 46 Sitzungsdauer: 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Verteiler:	UFO-Vorstand, <u>GPK (protokolle@vseth.ethz.ch)</u>	
UFO-Vorstand:	<u>Désirée Bäder</u> <u>Anina Gilgen</u> <u>Liv Kellermann</u> <u>Tabea Kropf</u> <u>Jonas Rudin</u> <u>Claudia Vollenweider</u> <u>Nathalie Wandel</u> <u>Chantal Weibel</u>	
Stimmberechtigte Studierende:	<u>Anja Bader</u> <u>Gian Barandun</u> <u>Lea Bauer</u> <u>Bastien Burri</u> <u>Tanja Eggenberger</u> <u>Marc Folini</u> <u>Simon Förster</u> <u>Gerrit Fuss</u> <u>Andreas Gabriel</u> <u>Noémi Gay</u> <u>Elisabeth Güttinger</u> <u>Thomas Häfelfinger</u> <u>Julian Hofer</u> <u>Julia Isler</u> <u>Tscherina Janisch</u> <u>Jessica Käser</u> <u>Marc Melliger</u> <u>Giorgio Renz</u> <u>Amélie Ritscher</u> <u>Dominik Schacher</u> <u>Kai Spiess</u> <u>Marco Statunato</u> <u>Andrea Wehrli</u>	
Gäste:	<u>Stefan Bucher</u> <u>Manuel Grauwiler</u> <u>Fabian Mahrt</u> <u>Christoph Thormeyer</u>	
Sitzungsleitung:	<u>Chantal Weibel</u>	
Protokoll:	<u>Anina Gilgen</u>	

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Abnahme Protokoll GV vom 30.04.2013
5. AFK MV
 - 5.1 Änderungen des Kommissionsreglements der AFK
 - 5.2 Wahlen AFK – Vorstand
 - 5.3 Verabschiedung der austretenden AFK - Vorstände
 - 5.4 Rückblick 2012/2013
6. Antrag Pingpong-Tisch
7. Vorstandsberichte
8. Rechnungsabschluss
9. Revisorenberichte
10. Entlastung des Vorstands
11. Budget
12. Änderung des Kommissionsreglement der AFK
13. Wahl der Revisoren
14. Wahl des UFO-Vorstands
15. Wahl des Week n'Ride-Vorstands
16. Bestätigung des AFK-Vorstands
17. Verabschiedung der austretenden UFO-Vorstände
18. Vorschau kommende Anlässe
19. Varia

1. Begrüssung

Chantal begrüsst alle Anwesenden herzlich und erklärt kurz die Regeln bei den Abstimmungen: Bei Wahlen reicht ein einfaches Mehr; Enthaltungen werden nicht gezählt. Bei Abstimmungen über Statutenänderungen ist eine 2/3-Mehrheit nötig.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Elisabeth Güttinger, Simon Förster, Giorgio Renz und Thomas Häfelfinger einstimmig gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird ohne Änderungen grossmehrheitlich angenommen.

4. Abnahme Protokoll GV vom 30.04.2013

Das Protokoll der letzten GV wird mit 6 Enthaltungen angenommen.

5. AFK MV

5.1 Änderungen des Kommissionsreglements der AFK

Die AFK möchte jedes Jahr vor der langen Sommerpause ein Vorstandessen organisieren. Dieses soll in den Statuten verankert werden, um ihm mehr Gewicht zu verleihen. Der Änderungsantrag für das AFK-Reglement lautet:

Der AFK-Vorstand beantragt, das AFK-Reglement um Art. 7^{bis} zu ergänzen:

Art. 7^{bis}

Einmal im Jahr findet ein Essen für den Vorstand der AFK statt, dieses ist durch das Budget der AFK gedeckt.

Amélie findet es ein wenig seltsam, ein Vorstandessen in den Statuten festzuhalten. Claudia entgegnet, dass dadurch die Wichtigkeit dieses Essens unterstrichen wird, so dass es hoffentlich auch in Zukunft jährlich durchgeführt wird. Ausserdem findet sich im Reglement der Week n'Ride-Kommission ein ähnlicher Artikel.

Die 11 anwesenden AFK-Mitglieder nehmen die Änderung einstimmig an.

5.2 Wahlen AFK – Vorstand

Zur Wahl stellen sich:

Präsidentin:

Claudia Vollenweider

restlicher Vorstand:

neu	bisher	beurlaubt
Gian Barandun (Kulti)	Bastien Burri (IFSA)	Anja Bader

Lea Bauer (Kulti)	Andreas Gabriel (Kulti)	Jessica Käser
Noëmi Brüggemann (Kulti)	Thomas Häfelfinger (Kulti)	Flurina Schnider
Noëmi Gay (Kulti)	Priska Ineichen (Hopo/Kulti)	
Giorgio Renz (Kulti)	Ingrid Kurz (Vize-Präsidentin, Aktuarin)	
Roman Thaler (Kulti)	Andrea Wehrli (Hopo/IFSA)	
Anja Trachsel (Kulti)		

Tabea fragt Claudia, wie lange sie das Präsidium übernehmen möchte und was ihre Ziele sind. Claudia möchte das Präsidium für mindestens ein Jahr übernehmen. Neben dem Ziel, die AFK weiterhin gut zu führen, würde sie sich gern mit dem Thema Archivierung befassen, damit zukünftige Studierende einfacher auf das Wissen der Vorgänger zurückgreifen können.

Die Präsidentin wie auch der restliche Vorstand werden einstimmig gewählt.

5.3 Verabschiedung der austretenden AFK – Vorstände

Folgende Vorstände treten aus der AFK aus:

Lea Jost
 Simon Knüsel
 Carmen Rovina
 Samuel Schmutz
 Laura Schuler
 Sophie Stroheker
 Silvana Wölfle

Die offizielle Verabschiedung mit Geschenkübergabe erfolgt am diesjährigen Chlaushöck.

5.4 Rückblick 2012/2013

Andrea Wehrli fasst in Kürze die wichtigsten Veranstaltungen des letzten Jahres zusammen: Wie immer organisierte die AFK den Chlaushöck und die Maibowle. Zudem nahmen fanden mehrere internationale Treffen von Forststudenten statt, an denen einige AFK-Vorstandsmitglieder teilnahmen, u.a. in Slowenien, Österreich, Ungarn, Polen und in der Schweiz.

6. Antrag Pingpong-Tisch

Chantal übernimmt wieder das Wort. Sie berichtet über Fabian Mahrts Bemühungen, einen Pingpong-Tisch für das CHN anzuschaffen. Der Pingpong-Tisch würde in einem Raum im B-Stockwerk aufbewahrt werden. Es ist möglich, den Tisch von da in den D-Stock zu transportieren, allerdings erlaubt das Departement die Nutzung erst ab 19h. Um abzuklären, ob der Pingpong-Tisch auch unter diesen Umständen von Studierenden genutzt werden würde, hat Chantal beschlossen, an der GV folgenden Antrag zu stellen:

Ich stelle den Antrag, dass der UFO-Vorstand einen Pingpong-Tisch, etwa wie er auf dem

Foto zu sehen ist, im Rahmen von 500-600 CHF anschaffen soll, der den Studierenden im Keller zur freien Verfügung steht und zu speziellen Anlässen (z.B. TdB) auf den grünen Boden gestellt wird. Über diesen Antrag soll an der UFO-GV am 07.11. abgestimmt werden.

Claudia zieht den Vergleich zu den rege genutzten Tischen im ETH-Hauptgebäude; sie denkt, dass auch ein Pingpongtisch im CHN von den Studierenden genutzt werden würde. Julian will wissen, ob der Tisch im B-Stockwerk nur gelagert wird oder ob dort auch gespielt werden darf. Die Meinung ist, dass man auch im B-Stockwerk spielen kann.

Jonas fragt sich, ob sich die Zeitbeschränkung (ab 19h) wirklich durchsetzen wird. Immerhin wird bei vielen TdBs bereits ab 17h laute Musik abgespielt, die lernende Studierende im CHN mindestens genauso ablenken dürfte wie der Geräuschpegel eines Pingpong-Tischs. Chantal meint, dass die Studierenden sich nichtsdestotrotz an die Regel halten sollen, damit es keine Probleme gibt.

Tabea merkt an, dass die Anschaffung des Tisches eigentlich unter den Posten Vorstandsprojekte fällt und daher auch hätte angeschafft werden können, ohne die GV darüber abstimmen zu lassen. Da ein Pingpong-Tisch aber kostspielig ist, entschloss sich der Vorstand dazu, vorher die Meinung der Studierenden einzuholen.

Der Antrag wird mit 22 Für-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

7. Vorstandsberichte

Sowohl der Prestudy-Event als auch der Erstsemestrigentag sind gut verlaufen. Der Prestudy-Event wurde vom Rektorat eingeführt wurde, damit zukünftige Studierende die ETH bereits vor dem Studium ein wenig kennenlernen. Tabea hat dieses Jahr die Organisation genommen (unter anderem Zusammenstellen des Stundenplans, Organisation von Tutoren, etc.). Julia meldet sich zu Wort: Der Erstsemestrigentag habe ihr einen Grossteil ihrer Angst am ersten Studientag genommen, da sie bereits ein paar Gesichter kannte.

Christoph teilt der GV mit, dass ein von Amélie verfasstes Informationsblatt für Erstsemestrige mittlerweile nicht nur an unseren Studiengang, sondern an alle ETH-Studierende verteilt wird.

Für die PrüfungsEndBar gab es nur positive Rückmeldungen. Der entsprechende Budgetposten soll im nächsten Jahr erhöht werden.

Tabea berichtet kurz über die wichtigsten Themen in der Hochschulpolitik. Ein wichtiges Thema ist die geplante Erhöhung der Studiengebühren, ein anderes die Stipendieninitiative, die den Stipendiendienst kantonal vereinheitlichen möchte. Obwohl der UFO sich nicht direkt mit diesen Themen beschäftigt, ist es wichtig, darüber informiert zu sein.

Seit dem Sommer befassen sich Mitglieder der Unterrichtskommission (UK) sowie des UFO mit einer möglichen Umstrukturierung des Studiengangs Umweltnaturwissenschaften. Dabei wird evaluiert, ob der Studiengang in Zukunft noch benötigt wird und wenn ja, in welcher Form. Desweiteren machte die UK das Departement auf das Problem aufmerksam, dass einige Dozierende nur für einzelne Vorlesungsstunden an die ETH fliegen. Im Rahmen einer Aktennotiz konnte erreicht werden, dass in Zukunft noch mehr nach Alternativen gesucht wird (z.B. Live-Übertragung oder andere Dozierende). Ausserdem konnte die Abschaffung der Ökosystemvorlesung verhindert werden und es wurde ein Foliensatz für Dozierende zusammengestellt, der ihnen für die Einhaltung der Prüfungsaufgaben behilflich sein kann.

Jonas stellt die neuen Merchandise-Artikel des UFO vor. Thermoskannen und T-Shirts sind

für 18.-, Hoodies für 35.- in verschiedenen Farben erhältlich.

Der Bachelorjahrgang 2010 erstellte ein umfangreiches und kreatives Bachelorbuch, an dem sich in Zukunft wohl noch viele Studierende erfreuen werden. Es freut den UFO, dass er dieses Projekt mit einem finanziellen Beitrag unterstützen konnte. Amélie erzählt, dass sie vom Rektor persönlich auf das Buch angesprochen wurde.

Dieses Jahr konnten nicht nur Mobilitätsstudierende, sondern auch ETH-Bachelorabsolventen am Masterweekend teilnehmen. Die 30 Teilnehmenden hatten viel Spass bei einem vielseitigen Programm (u.a. Wanderungen, Spiele, Yakuzi). Der UFO zahlte für das Weekend 700.-.

8. Rechnungsabschluss

Liv, die während Philipps Abwesenheit Quästorin ist, erklärt in Kürze das Budget. Die roten, negativen Zahlen stehen für Geldbeträge, die noch übrig sind. Somit hat der UFO insgesamt etwa 19'000.- ausgegeben und 22'000.- eingenommen und erreicht somit zum ersten Mal seit einigen Jahren eine positive Jahresbilanz (3369.- statt ca. -6'000.-). Gründe dafür sind erhöhte Einnahmen wegen mehr Mitgliedern (17'857.35.-), die Einnahmen der UFO-Bar am Erstsemestrigenfest (3'000.-), die Einhaltung des Budgets bei vielen Veranstaltungen (z.B. Veranstaltungen des AFK, z.T. auch dank neu eingeführten Eintrittspreisen) und das Nichtstattfinden des UFOkeys. Damit konnte selbst mit Extraausgaben (Bachelorbuch, Merchandise-Artikel) ein Plus erzielt werden. Momentan befinden sich auf dem Vereinskonto ca. 53'000.-.

Manuel möchte wissen, wieso die UFO-Party dieses Jahr Verlust gemacht hat. Chantal erklärt, dass die Party dieses Jahr im Hiltl stattfand, mit dem folgender Deal ausgehandelt wurde: Für die Benützung der Räumlichkeiten zahlte der UFO nichts, dafür konsumierten die Gäste Getränke des Hiltls. Deshalb generierte die Party keine Einnahmen, wohingegen Ausgaben für das Helferessen anfielen. Tabea sagt, dass die nächste UFO-Party eventuell wieder im Stutz stattfinden werde. Julian fragt, ob der Betrag nicht in der Defizitgarantie verrechnet werden müsste (-1'000.-). Tabea antwortet, dass die UFO-Party wieder ins Budget eingefügt worden sei.

Manuel fragt, warum für das Kerzenziehen nur 50.- budgetiert seien. Tabea erklärt, dass lange nur die Ausgaben budgetiert wurden, mittlerweile aber Einnahmen und Ausgaben abgeschätzt werden. Manuel will ausserdem wissen, wieso keine Ausgaben für Wachs aufgeführt seien. Momentan wird jedes zweite Jahr Wachs gekauft, d.h. der Budgetposten wird alle zwei Jahre überzogen.

Amélie erinnert daran, dass an der letzten GV beschlossen wurde, dass das Week 'n-Ride seinen Rechnungsabschluss der GV vorlegen soll. Chantal erklärt, dass die Einnahmen und Ausgaben feststehen und es nun Aufgabe des neuen Präsidenten (Dominik Schacher) sei, eine genaue Budgetierung vorzulegen. Tabea meint, dass die Nachreichung der Budgetierung möglich ist und diese in das Protokoll einer UFO-Vorstandssitzung eingebunden werden kann. Dominik wird in den nächsten Wochen ohnehin bei den Vorstandssitzungen anwesend sein.

9. Revisorenberichte

Die Revisoren Jacob Anz und Christoph Benkler haben den Rechnungsabschluss anhand von Stichproben geprüft. Die Sitzung fand mit Chantal und Liv statt. In Zukunft sollte dem Quästor bei Reisekostenbeteiligungen stärkeres Gehör verschafft werden. Ausserdem traten

einige Probleme mit der Buchhaltungs-Software auf. Insgesamt empfehlen die Revisoren ohne jegliche Einschränkung die Entlastung des Vorstands. (Zwei weitere UFO-Mitglieder erscheinen, womit sich die Zahl der Stimmberechtigten erhöht.)

10. Entlastung des Vorstands

Der UFO-Vorstand wird einstimmig entlastet.

11. Budget

Tabea stellt das neue Budget vor. Es hat zum Ziel, die Budgetpolitik des UFO in Bahnen zu lenken, die sich an einem weniger negativen Budget orientieren.

Am Erstsemestrigen-Apéro essen die Erstsemestrigen erfahrungsgemäss nicht viel. 120.- statt den letztjährigen 200.- sollten deshalb reichen.

Die Budgetposten UFOckey und Masterweekend, Basisprüfungsvorbereitungskurse, Prüfungsvorbereitungskurse (PVK) und Week n'Ride haben sich nicht geändert, neu sind aber Ein- und Ausgaben separat aufgelistet.

Neu sind für die Helferessen der Kommissionen je 100.- eingeplant; zusätzlich sind alle Kommissionsmitglieder auch zum Vorstandessen herzlich eingeladen.

In Zukunft kommen Sponsoreneinnahmen von der Swiss Independence in der Höhe von ca. 1'000.- hinzu.

Gesamthaft ist somit ein Betrag von -1570.- budgetiert.

Marc will wissen, ob allfällige Überschüsse dem UFO zufallen. Tabea sagt, dass die Überschüsse meistens den Organisatoren oder den Teilnehmenden des Anlasses zugute kommen (z.B. ein Essen). Mit den PVK wird kein Geld eingenommen. In Zukunft soll der Hauptverantwortliche für die PVK das eingenommene Geld auf einem eigenen Konto deponieren und die Namen der PVK-Teilnehmenden überprüfen (VSETH-Mitgliedschaft). Später wird dann das Geld dem UFO überwiesen, der damit die Rechnung des VSETH (weil dieser die Tutoren bezahlt) begleicht. Die Löhne der Tutoren sind nicht fix und können vor jedem PVK von den Organisatoren neu festgelegt werden (idealerweise in Absprache mit den Studierenden des betroffenen Jahrgangs).

Claudia macht zu Recht darauf aufmerksam, dass beim Chlaushöck die Einnahmen eigentlich auf 350.- und die Ausgaben auf -1'350.- budgetiert sein sollten. In diesem Fall müsste das Week n'Ride 100.- mehr erhalten, da in der letzten GV beschlossen wurde, die beiden Kommissionen finanziell gleich zu behandeln. Auch beim Kerzenziehen ist eine Korrektur nötig: Es wird mit Ausgaben in der Höhe von -300.- und einem Nettoverlust von -50.- gerechnet.

Tabea stellt das Budget nun mit den erwähnten Änderungen der Budgetposten Chlaushöck, Kerzenziehen sowie Week n'Ride zur Wahl. Das Budget wird einstimmig angenommen.

12. Änderung des Kommissionsreglements der AFK

Für die reglementarische Festhaltung des Helferessens ist eine 2/3-Mehrheit nötig. Die Änderung wird mit 7 Enthaltungen angenommen.

13. Wahl der Revisoren

Jacob und Christoph würden ihr Amt gern abgeben. Als neue Revisoren stellen sich Amélie und Tabea zur Verfügung. Tabea tritt Ende Semester aus dem Vorstand aus, daher stellt ihre Wahl kein Problem dar. Christoph Thormeyer fragt, ob ihre Wahl nicht doch problematisch sei, weil Tabea das Budget selber aufgestellt habe. Tabea erwidert, dass es bei der Revision nicht um die Einhaltung des Budgets gehe, sondern um eine saubere Abrechnung. Amélie und Tabea werden mit zwei Enthaltungen in ihr neues Amt gewählt.

14. Wahl des UFO-Vorstandes

Chantal, die bereits Interimspräsidentin des UFO ist, würde ihr Amt gern weiterführen. Eines ihrer Ziele ist es, sich auch stark im VSETH zu engagieren. Philipp, der zurzeit in Singapur verweilt, stellt sich wieder als Quästor zur Wahl. Chantal, Philipp sowie der restliche Vorstand werden einstimmig gewählt.

15. Wahl des Week N’Ride-Vorstands

Dominik Schacher, der bisher im Vorstand war, stellt sich neu als Kommissionspräsident zur Wahl. Katharina Schulthess stellt sich zur Wiederwahl, neu würden auch Nicola Zollinger und Laura Germann dem Vorstand gern beitreten. Dominik wird als Präsident mit einer Enthaltung bestätigt. Der restliche Vorstand wird einstimmig gewählt.

16. Bestätigung des AFK-Vorstandes

Mit einer Enthaltungen werden sowohl Claudia Vollenweider als auch der übrige Vorstand gewählt.

17. Verabschiedung der austretenden UFO-Vorstände

Tabea Kropf, Liv Kellermann, Amélie Ritscher, Désirée Bäder, Fabian Mahrt, Cyrill Zosso und Philipp Näf treten aus dem UFO-Vorstand aus. Chantal bedankt sich bei allen herzlich für ihre Arbeit. Sie hofft, die Austretenden weiterhin an Events des UFO zu sehen. Als Dank für ihren Einsatz überreicht Chantal Karten und Gutscheine.

18. Vorschau kommende Anlässe

02.12	UFOndue
05.12	Chlaushöck
05./12./19.12	UFO-Thirstdaybeer
12./13. & 18./19.12	Kerzenziehen

19. Varia

Amélie informiert die Anwesenden darüber, dass der VSETH dringend einen neuen Quästor ab nächstem Mittwoch sucht. Das Amt bietet die Möglichkeit, viel zu lernen. Bei Interesse kann man einfach beim VSETH vorbeikommen.

Jonas bittet darum, dass diejenigen, die gern am UFOndue teilnehmen möchten, sich per Mail dafür anmelden (events@ufo.ethz.ch) und gleich mitteilen, ob sie ein selber ein Caquelon

mitbringen.

Fürs Protokoll:

Anina Gilgen (Aktuarin)

Für den Vorstand:

Chantal Weibel (Präsidentin)